



Imola – Rennen. Sonntag, 25. September 2011.

Wetter: Sonnig.
Temperatur: Luft: 25 – 28 °C, Strecke: 36 – 44 °C
Teilnehmende Fahrer: 22 von 14 Teams
Schnellste Runde Rennen 1: Noriyuki Haga (PATA Racing Team Aprilia) 1:47.960 min
Schnellste Runde Rennen 2: Carlos Checa (Althea Racing) 1:47.934 min

Nach zwei viel versprechenden Tagen wartete das Team BMW Motorrad Motorsport in den heutigen Rennen in Imola (ITA) vergeblich auf Spitzenergebnisse. Das Team reist mit einer weiteren Top-5-Platzierung auf seinem Konto von der elften Runde der FIM Superbike-Weltmeisterschaft 2011 ab. Werksfahrer Leon Haslam (GBR) wurde im zweiten Lauf Fünfter, nachdem er im ersten gestürzt war. Sein Teamkollege Troy Corser (AUS) belegte im ersten Rennen Platz zwölf, musste aber in Lauf zwei vorzeitig aufgeben.

Im ersten Rennen blieb Leon zunächst Sechster. Dann fand er in seinen Rhythmus und begann, Druck nach vorn zu machen und die Lücke auf die Spitze zu schließen. Nach acht Runden hatte er nur noch 0,2 Sekunden Rückstand auf die Führungsgruppe. Doch in der neunten Runde stürzte er und musste aufgeben. Troy startete von Platz 15 und konnte im Laufe des Rennens mehrere Positionen gut machen. Er kam als Zwölfter ins Ziel. Nach dem Start von Lauf zwei kämpfte Leon in der Spitzengruppe mit. Dann konnte er das Tempo der Führenden jedoch nicht mehr mitgehen und musste sich mit Rang fünf begnügen. Troy hatte erneut einen guten Start, verlor dann aber Positionen und gab in der elften Runde auf. Gewonnen wurden die Rennen von Jonathan Rea (GBR) und Carlos Checa (ESP). In der Startaufstellung zum zweiten Lauf wurde Troy von Infront geehrt, da er Anfang des Monats am Nürburgring (GER) seinen 4000. Weltmeisterschaftspunkt geholt hatte.

In der Fahrerwertung der Weltmeisterschaft ist Leon Fünfter mit 187 Punkten. Troy ist 15. mit 71 Punkten. In der Herstellerwertung belegt BMW mit 232 Zählern den vierten Rang. Ayrton Badovini vom BMW Motorrad Italia SBK Team wurde heute Neunter und Zehnter. Sein Teamkollege Xavi Fores (ESP) schied im ersten Lauf aus und belegte im zweiten Rennen Platz 14.

Im Rennen des FIM Superstock 1000 Cups kamen vier BMW S 1000 RR in den Top 10 ins Ziel. Sylvain Barrier (FRA) vom BMW Motorrad Italia Superstock Team wurde Fünfter vor Markus Reiterberger (GER) vom Garnier Alpha Racing Team, der Sechster wurde. Baru Racing Team Fahrer Michele Magnoni (ITA) belegte den achten Rang, Fabio Massei (ITA) vom Team Piellamoto wurde Neunter.

Beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans (FRA) startete das Team BMW Motorrad France 99 mit seiner RR von der Poleposition und führte bis zur Halbzeit. Aufgrund technischer Probleme fiel es dann aber zurück und belegte am Ende Platz sieben.

Leon Haslam:
Rennen 1: DNF / Schnellste Rennrunde: 1:48.743 min
Rennen 2: 5., Abstand zu P1: 00:17.388 min / Schnellste Rennrunde: 1:48.883 min
„In der Anfangsphase des ersten Rennens konnte ich nicht richtig angreifen. Doch nach ein paar Runden habe ich einen guten Rhythmus gefunden und konnte auf Tom und Carlos aufschließen. Leider habe ich mich dann versehentlich verschaltet. Ich bin in eine Kurve gefahren, der Gang ist heraus- und wieder hineingesprungen, und ich bin gestürzt. Darüber ärgere ich mich. Für das zweite Rennen haben wir versucht, das Bike mit ein paar kleinen Änderungen besser zu machen. Aber aufgrund der höheren Lufttemperaturen hat das nicht so funktioniert wie geplant. Deshalb habe ich den Kontakt zur Spitzengruppe verloren und konnte nur noch versuchen, meine Position zu halten.“

Troy Corser:
Rennen 1: 12., Abstand zu P1: 00:26.444 min / Schnellste Rennrunde: 1:48.976 min
Rennen 2: DNF / Schnellste Rennrunde: 1:49.287 min
„Im ersten Rennen hatte ich keinen allzu schlechten Start. Aber in der ‚Tosa‘-Haarnadelkurve bin ich dann etwas weit nach außen gekommen. Wir hatten am Bike einige Änderungen vorgenommen, und ich habe ein paar Runden gebraucht, um meinen Fahrstil anzupassen. Sobald mir das gelungen ist, konnte ich Druck machen. Im zweiten Rennen hatte ich das Gefühl, dass mit dem Bike irgendwas nicht stimmt. Denn ich habe ein seltsames Geräusch gehört. Ich weiß nicht, wo es herkam oder was es war, aber irgendwas hat nicht gepasst. Also entschied ich, auf Nummer sicher zu gehen und in die Box zu kommen. Es ist schade, denn ich habe mich gut gefühlt, und wir hätten einige Punkte holen können.“

Bernhard Gobmeier (BMW Motorrad Motorsport Direktor):
„Nach unseren guten Rundenzeiten in der Rennvorbereitung hatten wir uns natürlich mehr erwartet. Im ersten Rennen hat ein herausgesprungener Gang zu einem Sturz geführt. Bis dahin waren die Rundenzeiten super. Im zweiten Rennen waren sie nicht mehr ganz so gut, so dass es am Ende nur zu einem fünften Rang für Leon gereicht hat. Dieser war hart erkämpft. Aber wir haben noch Luft nach oben und wollen unsere hier gesammelten Erkenntnisse in einer Woche in Magny-Cours in entsprechende Ergebnisse umsetzen.“

Media Contact

BMW Sports Communications
Benjamin Titz
+49 179 7438088
benjamin.titz@bmw.de

Media Website
press.bmwgroup-sport.com

BMW MOTORRAD 3ASY RIDE

